

# Inhalt

Einleitung ..... 9

## ☐ Teil I

**Was geschieht mit verwirrten hochbetagten Menschen? .. 12**

Alzheimer-Demenz und Desorientierung:  
Was verbirgt sich hinter einem Wort? ..... 12

Wenn Ihre Familie betroffen ist: Füreinander da sein  
und mit den eigenen Gefühlen richtig umgehen ..... 22

Die Validationsprinzipien: Werkzeuge für ein neues  
Verständnis für desorientierte sehr alte Menschen ..... 25

Was meinen sie damit? Bedürfnisse und Bedeutungen  
im Verhalten desorientierter hochbetagter Menschen  
erkennen ..... 36

Aufarbeiten: Aufgaben im letzten Lebensabschnitt ..... 41

## ☐ Teil II

**Wie Sie mit Ihrem desorientierten Familienmitglied  
kommunizieren können ..... 50**

Die Arbeit beginnt: Bereiten Sie sich auf die Validation vor .... 50

Erfolgreiche Techniken für den Umgang mit  
mangelhaft/unglücklich orientierten Menschen ..... 56

Erfolgreiche Techniken für den Umgang mit  
zeitverwirrten Menschen und mit Menschen in der  
Phase sich wiederholender Bewegungen ..... 60

Erfolgreiche Techniken für den Umgang mit Menschen in der Phase des Vegetierens .....	67
Es geht auch um Sie: Erkennen Sie Ihre Grenzen an und suchen Sie Hilfe .....	69

### □ Teil III

<b>Wie Validation im Familienalltag wirkt .....</b>	<b>71</b>
Doris und ihre Mutter .....	73
<i>Was tun, wenn Ihre Mutter eine bestimmte Handlung     oder Fragen ständig wiederholt?</i> .....	75
Herr Allert und seine Frau Joan .....	77
<i>Wie reagieren, wenn Ihre Frau innerlich im     Jahr 1942 lebt?</i> .....	78
Nancy und ihre Mutter, Frau Johnson .....	80
<i>Lassen Sie es zu und versetzen Sie sich in die Welt     Ihrer Mutter hinein</i> .....	81
Frau Prachel und ihre Mutter .....	83
<i>Ihre Mutter ist nicht wieder zum Kind geworden</i> .....	85
Jill und ihre Großmutter .....	87
<i>Kindern und Jugendlichen den richtigen Umgang     mit ihren desorientierten oder mangelhaft orientierten     Großeltern vermitteln</i> .....	88
Max und seine „Warten auf Johnnie“-Mutter .....	91
<i>Ihre Mutter so akzeptieren, wie sie ist</i> .....	92
Emily und ihr Mann Samuel .....	95
<i>Nicht erkannt werden, das ist die Hölle</i> .....	96
Helen und ihre Schwester Meryl .....	99
<i>„Ich will jetzt nach Hause!“ Was tun?</i> .....	101
Sara und Mama .....	103
<i>Warum Sie mit Lügen und Sich-Verstellen     nichts erreichen</i> .....	105

Louise und Tom .....	108
<i>Ihren Mann Tag für Tag ein Stückchen mehr verlieren</i> ....	110
Schlussgedanken .....	112
<b>Anhang</b> .....	114
Verschiedene, besonders für Angehörige geeignete Projekte und Anregungen der AVO's (Autorisierte Validations- organisationen) .....	114
Zusammenfassung der Validation für pflegende Angehörige (Merkblatt zum Kopieren) .....	120
Kurzfassung der einzelnen Validierungsschritte (Merkblatt zum Kopieren) .....	122
Zentrierungsübungen .....	123
Adressen (Autorisierte Validationsorganisationen und Alzheimer-Gesellschaften) .....	126
Literatur .....	128
Danksagung .....	128